NOK-Route

Zurück in die Steinzeit –

im AÖZA, dem Archäologisch-Ökologischen Zentrum Albersdorf (AÖZA), ist es möglich! Auf dem circa 40 ha großen Freigelände bietet der Steinzeitpark eine direkte Begegnung mit urgeschichtlichen Denkmälern und der in Orientierung an die Jungsteinzeit gestalteten Kulturlandschaft.

Erleben Sie längst vergangene Wohn- und Siedlungsformen wie z. B. nachgebaute Steinzeithäuser, die die Lebensverhältnisse der ersten Siedler an der schleswig-holsteinischen Westküste vor circa 5000 Jahren zeigen. Alte Haustierrassen wie Vielhornschafe und Parkrinder weiden auf dem Gelände, das nach und nach in eine Steinzeitlandschaft mit den damals typischen Pflanzen umgestaltet wird.

Spannend ist es bei den zahlreichen Veranstaltungen und Mitmach-Aktionen für Groß und Klein: Ob bei einer geführten „Wanderung in die Steinzeit“ oder beim Flintschlagen oder Feuermachen – hier erlebt jeder das besondere Gefühl des täglichen Lebens in der Steinzeit!

Ein Rundwanderweg und zwei Verbindungswege erschließen das frei zugängliche Gelände. Auf dem Waldspielplatz mit Möglichkeiten zum Picknicken lassen sich ausgiebige Pausen machen.

Weitere Anziehungspunkte auf dem Gelände sind die neun originalen und gut erhaltenen archäologischen Grabdenkmäler der Jungsteinzeit und Bronzezeit. Eine der größten und schönsten urgeschichtlichen Grabstätten Norddeutschlands und Wappenwahrzeichen von Albersdorf ist der „Brutkamp-Stein“, der circa 400 m nördlich des AÖZA-Geländes im Ort zu finden ist. Mit einem Gewicht von circa 23 t ruht hier unter alten Bäumen der größte Deckstein eines Großsteingrabes in Schleswig-Holstein auf fünf Felsblöcken. Die Grabkammer hat einen Durchmesser von circa drei Metern und eine Tiefe von einem Meter. Eine Informationstafel beim Brutkamp-Stein gibt weitere Erläuterungen.

Nahe Albersdorf befindet sich in Bunsoh eine überregional bedeutsame Fundstelle. Das 1874 entdeckte und vollständig erhaltene Großsteingrab aus der Jungsteinzeit (circa 3000 v. Chr.) besteht aus acht Trägersteinen und drei Decksteinen. Im westlichen Deckstein finden sich zahlreiche eingearbeitete Schälchen und figürliche Felsritzungen, z. B. von Händen, Füßen und einem Radkreuz. Dieser Schalenstein ist absolut einmalig in Schleswig-Holstein!

Die vielen Hügelgräber in Ortsnähe beweisen, dass Bunsoh ein alter Siedlungsplatz war, der bereits zur Stein- und Bronzezeit bewohnt wurde. Eine Informationstafel am Parkplatz gibt nähere Informationen.

© www.nok-sh.de • www.bueroOeding.de

Kulturhistorie